

Anfahrt

Mit dem Auto:

KDS-Ambulanz der TU Braunschweig
Humboldtstr. 33
38106 Braunschweig.

Mit Bus und Bahn:

- Am Hauptbahnhof den *Bus 436* bis zur Haltestelle Gliesmaroder Straße nehmen.
- Die Gliesmaroder Str. überqueren (sie knickt links ab) und bis zum Ende hinunter gehen.
- Am Ende rechts abbiegen, gegenüber vom Botanischen Garten befindet sich die Hofeinfahrt der KDS-Ambulanz.

Mit der Straßenbahn:

- Mit der *Metro M3* bis zur Haltestelle Botanischer Garten fahren.
- Gegenüber vom Botanischen Garten befindet sich die Hofeinfahrt der KDS-Ambulanz.



Wie nehme ich Kontakt auf?

Technische Universität Braunschweig
KDS-Ambulanz
Dr. rer. nat. Anja Grocholewski

Telefonische Erreichbarkeit

Für Personen, die bereits in Kontakt zu uns stehen:

	+49 (0)531/ 391-2865
Mo., Mi., Fr.	09:00 - 11:00 Uhr
Di.	15:00 - 17:00 Uhr

Für Personen, die zum ersten mal Kontakt zu uns suchen:

	+49 (0)531/ 391-38999
Di.	10:00 – 12:00 Uhr
Do.	15:00 – 17:00 Uhr

kds-ambulanz@tu-braunschweig.de

www.psychotherapieambulanz-braunschweig.de/kds

Olfaktorisches Referenzsyndrom

Wenn Scham und Sorgen
aufgrund des eigenen
Körpergeruches den Alltag
belasten.

Olfaktorisches Referenzsyndrom

Ab und zu hat jeder Mensch das Gefühl, unangenehm zu riechen und deshalb von Anderen abgelehnt zu werden. Bei manchen Personen ist die Besorgnis, einen unangenehmen Körper- oder Mundgeruch zu verströmen, jedoch so groß, dass die Betroffenen an nichts anderes mehr denken können. Viele versuchen dann, den Geruch zu korrigieren, zum Beispiel, indem sie sich extrem häufig die Zähne putzen.

Wenn die Besorgnis über den eigenen Geruch derart stark ausgeprägt ist, spricht man von einem Olfaktorischen Referenz-syndrom (ORS). Bei Personen mit ORS kreisen die Gedanken immer wieder um die Sorge, unangenehm zu riechen. Diese Sorge führt dazu, dass sich Betroffene für ihren Geruch schämen und sich vermehrt von der Außenwelt zurück ziehen. Sie verwenden viel Zeit und Energie darauf, den Geruch zu beseitigen (z.B. durch vermehrtes Duschen) oder zu überdecken (z.B. durch Auftragen von Parfum). Viele neigen auch dazu, ihren Eigengeruch häufig zu kontrollieren oder sich bei Anderen zu versichern, dass sie gar nicht unangenehm riechen.

Diese Beruhigungsstrategien wirken jedoch nur kurzfristig; die Besorgnis kehrt schon nach kurzer Zeit wieder zurück. Es wird für Betroffene immer schwieriger, ihr Leben zu bewältigen, so dass es oft nach und nach zusätzlich zu einer Depression kommen kann, was die Problematik noch zusätzlich erhöht.

Diagnostik des ORS

Zur Diagnostik gehören Gespräche, in denen sich der Diagnostiker einen Überblick über die aktuellen Befürchtungen, die Entwicklung des ORS und weitere mögliche Beschwerden verschafft. Außerdem werden Fragebögen und strukturierte klinisch-diagnostische Interviews eingesetzt, um die Diagnose stellen und sie von anderen Störungen abgrenzen zu können.

Was wollen wir erreichen?

Wir wollen die Entstehung und Aufrechterhaltung des ORS zu verstehen lernen. Weiter wollen wir Behandlungsangebote schaffen bzw. ausbauen. Dafür haben wir eine Reihe von Fragebögen, die wir Sie bitten, auszufüllen, und wir werden Interviews mit Ihnen durchführen.

Das Wichtigste in Kürze

Was bringt Ihnen die Teilnahme?

Diagnostik: Wir führen mit Ihnen eine ausführliche psychologische Diagnostik durch und klären Sie umfassend über Ihre Symptomatik auf.

Beratung: Wir beraten und unterstützen Sie bei der Suche nach weiteren Behandlungsmöglichkeiten.

Behandlung: Sie erhalten von uns zeitnah eine Form der kognitiven Verhaltenstherapie, die wir erforschen, wenn hierfür eine Indikation besteht. Wenn Sie nicht an Forschung teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an eine(n) niedergelassene(n) Kollegen(in) oder eine andere Einrichtung, da wir an der Regelversorgung nicht teilnehmen.

Wie ist der Ablauf?

Sie rufen uns einfach an oder schreiben uns eine Email – wir werden Sie dann kontaktieren und Weiteres besprechen.

Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Flyers.